

„Wachet und betet“

Einladung zur 17. Ökumenischen Asse-Andacht am 24. Juni 2012, 18 Uhr, am Schacht Asse II, nördlich von Remlingen



Die 17. Ökumenische Asse-Andacht wird vorbereitet von Mitgliedern des Arbeitskreises Frieden konkret der St. Thomas-Gemeinde Wolfenbüttel. Vor dem Tor des Atommülllagers Asse II bringen wir in Liedern und Gebeten unsere Anliegen vor Gott:

Im rechtlichen Sprachgebrauch ist das ehemalige Forschungsbergwerk Asse längst zum **Endlager** geworden. Dabei soll der Atommüll und der chemotoxische Müll doch rückgeholt werden. Wie aber kann das gehen und wann wird es so weit sein? Mit welchen Gefahren müssen die Bewohner/innen in der Region rechnen, woher kommt uns Hilfe?

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ (Mt. 7,16) – dieses biblische Motto der Andacht zum Sommerbeginn 2012 soll uns aufmerksam werden lassen für die Unterscheidung von Worten und Taten – und wir wollen den Widerspruch zwischen dem öffentlich herausgestellten Anbohren einer Atommüll-Kammer und den im Hintergrund betriebenen Vorbereitungen zu Flutung der Asse nicht aus dem Blick lassen.

Träger/innen der Ökumenischen Asse-Andachten sind:

Evangelische Jugend in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,

Evangelische Jugend in der Propstei Schöppenstedt,

Pfarrverband Groß und Klein Denke mit Sottmar

Evangelische Kirchengemeinde St. Barbara in Wittmar,

Pfarrverband Remlingen,

AK Frieden konkret aus der Kirchengemeinde St. Thomas, Wolfenbüttel,

Katholische Pfarrei St. Petrus,

Umweltbeauftragter der Diözese Hildesheim

Ev.-reformierte Gemeinde Braunschweig.

Pax Christi im Dominikanerkloster Braunschweig

Evangelische Jugend, Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit/ajab,

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel,

Tel: 0 53 31/ 802-565, Landesjugendpfarrer Lars Dedekind.

Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel, Pfarrer Andreas Riekeberg

Räubergasse 2a, 38302 Wolfenbüttel, Tel: 0 53 31/77370.